

Erleichterungen für Schüler NRW

Beitrag von „putzmunter“ vom 16. Mai 2015 12:42

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Minist...0513/index.html>

Auf dieser Seite des Schulmini wird eine ganze Liste von Änderungen bekanntgegeben. Bei einigen frag ich mich aber, ob das wirklich "Änderungen" sind, wenn wir das doch schon **seit Jahrzehnten** so handhaben müssen:

"Die wöchentliche Zahl von Klassenarbeiten wird begrenzt. In der Sekundarstufe I dürfen künftig nicht mehr als zwei Klassenarbeiten in einer Woche geschrieben werden. Pro Tag darf nur noch eine schriftliche [Klassenarbeit](#) geschrieben oder eine mündliche Leistungsprüfung in modernen Fremdsprachen durchgeführt werden. An Tagen, an denen Klassenarbeiten geschrieben werden, sind schriftliche Tests in anderen Fächern nicht mehr zulässig."

Haben denn im Ernst noch NRW-Schulen in den letzten Jahren mehr als 2 Klassenarbeiten pro Woche geschrieben? Haben irgendwelche Schulen in einer Klasse im Ernst mehr als eine [Klassenarbeit](#) pro Tag geschrieben? Kann ich mir nicht vorstellen, aber ihr könnt mich gern eines besseren belehren.

Der letzte Satz ist interessant - müssen Vokabeltests dann in einen Terminplan eingetragen werden? Ich werd's vorsichtshalber so machen...

Wie sieht die Lage bei euch an der Schule aus?

Fragt

putzi

Beitrag von „hanuta“ vom 16. Mai 2015 12:51

Ihr schreibt seit Jahrzehnten nur 2 Klassenarbeiten pro Woche? Wir dürfen drei- und das ist manchmal schon schwierig.

Erleichterungen für die Schüler? Bei uns nicht notwendig. Da 90 % meiner Schüler eh nicht für Klassenarbeiten lernen, muss man da auch nichts erleichtern.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 16. Mai 2015 13:01

Also wenn der letzte Satz sich auch auf Vokabeltests bezieht, habe ich ein Riesenproblem. (Und solange interpretiere ich es eher als Test der Nebenfächer...)

Ich habe nämlich Lerngruppen aus bis 3 verschiedenen Klassen, sehe meine SuS nur 2 mal pro Woche (Doppelstundenmodell) und schreiben einen Vok-/Grammatiktest pro Woche, zumindest in den ersten 2 Lernjahren. Dann könnte ich an 80% der Termine nicht mehr... Nur auf die andere Fremdsprache nehme ich Rücksicht...

[hanuta](#): zu bedenken ist aber, dass die Gesamtzahl der Arbeiten nicht viel niedriger ist, da in NRW die Hauptfächer (fast immer) 3 Arbeiten pro Halbjahr schreiben, die Nebenfächer (tadaaaaa...) gar nicht.

Die Doppelhauptfachlehrerin 😊

Beitrag von „Avantasia“ vom 16. Mai 2015 13:02

[Zitat von putzmunter](#)

Der letzte Satz ist interessant - müssen Vokabeltests dann in einen Terminplan eingetragen werden? Ich werd's vorsichtshalber so machen...

In meiner Klasse hängt ein Jahresplaner, in dem alle Klassenarbeiten, Geburtstage, Schulveranstaltungen die Klasse betreffend und auch Tests eingetragen werden. Da ein Test für mich keinen so großen organisatorischen Aufwand wie eine [Klassenarbeit](#) darstellt und überlicherweise ziemlich kurzfristig angekündigt wird, frage ich die Klasse, wann in der nächsten Zeit Klassenarbeiten und andere Tests anstehen. Manchmal hat die Klasse dann auch die Wahl zwischen "übermorgen 1. Stunde" und "in 4 Tagen in der letzten Stunde". Dann wird der Termin endgültig festgelegt. Also ganz ohne Terminplan im Lehrerzimmer, trotzdem mit Absprache.

À+

Beitrag von „kodi“ vom 16. Mai 2015 13:14

Man sieht mal wieder deutlich, dass das Ministerium die Probleme erkannt und die Prioritäten richtig gesetzt hat. 😊

Schreiben wir mal ewig geltende Erlasse in die APO und tun so als wären sie neu und würden

sich damit plötzlich alle Probleme lösen....